

# Das Tagebuch von mArtin...

24. Juni 2026 18:00 Uhr

I hau mi o!

Wie uns über Jahre hinweg vor der Einführung der sogenannten Smart-Meter gesagt wurde, dass diese Technologie *absolut sicher* sei - da habe ich bereits einmal geschrieben, dass es *absolute Sicherheit* bei digitalen Geräten ganz einfach nicht gibt. Punkt. Ganz abgesehen davon, dass etwas nicht *absolut sicher* zu sein braucht. Es genügt doch bereits *sicher* alleine. Das Wort an sich hat gar keine Relativität eingebaut. Es gibt nicht »ein bissi sicher« oder auch »sicherer als...« - sicher ist sicher. Oder eben nicht. Dann ist es *unsicher*. Punkt. Aber egal. Digitalität ist jedenfalls immer *unsicher*. Per se.

Die erste Bestärkung meiner Meinung über die Smart-Meter war bereits die Aussage eines Mitarbeiters, der beim Austausch eines defekten Digi-Zählers meinte, dass man ihn leider nicht auf Null stellen könne, dazu habe man keine Expertise. Wir sollten immer die etwas über 5000 kWh, die sich bereits am Zähler befinden, abziehen. Geil, danke!

Jetzt darf man mich ruhig des Kassandraruhs bezichtigen, denn die Smart-Meter hatten ihren ersten diesbezüglichen Großauftritt: In Griechenland gelang es einer offensichtlich computeraffinen Bande, die Smart-Meter in großem Stil zu manipulieren und so über 9.000.000,- Euro Schaden anzurichten. Na schau!

Und wieder sage ich: Das wird nur der erste Streich sein, man darf sich auf weitere diesbezügliche Taten einstellen. Was übrigens mit herkömmlichen Stromzählern nicht möglich ist. Die sind nämlich analog, und damit *wirklich* sicher...!

(C) mArtin 2026